
1.
Der Dorfmusiker.

Eine Erzählung.

1.

Komm nur ja nicht spät nach Hause, Väterchen, denn du weißt, daß es in dem Kieferwäldchen Diebe geben soll, welche die Leute anfallen, ausplündern und wohl gar todt schlagen!

So sprach traulich die achtjährige Sophie zu ihrem Vater, dem Dorfmusiker Müller, der auf Hochzeiten und bei andern festlichen Gelegenheiten mit den lieblichen Tönen seiner Geige die rasche Jugend zum Tanze einlud, und eben im Begriff war, in die nicht allzu entfernte Stadt zu wandern, um sich bei dem Instrumentmacher einige Saiten und seine alte ausgebefferte Trompete zu holen; denn das Kirmeesfest war nahe.

Sey ohne Sorgen, mein Kind, erwiederte der gute Vater, ich werde bald zurück kommen. Und